

BETTINA WACKERNAGEL: Musikinstrumente des 16. bis 18. Jahrhunderts im Bayerischen Nationalmuseum. München: Bayerisches Nationalmuseum. 190 S., Abb.

EVA WEISSWEILER: Komponistinnen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Eine Kultur- und Wirkungsgeschichte in Biographien und Werkbeispielen. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 1999. 451 S., Abb., Notenbeisp.

FRIEDRICH ZIPP: Vom Urklang zur Weltharmonie. Werden und Wirken der Idee der Sphärenmusik. Kassel: Merseburger 1998. 164 S., Abb.

Zwischen Volks- und Kunstmusik. Aspekte der ungarischen Musik. Hrsg. von Stefan FRICKE, Wolf FROBENIUS, Sigrid KONRAD und Theo SCHMITT. Saarbrücken: Pfau 1999. 186 S., Notenbeisp.

Mitteilungen

Wir gratulieren:

Prof. Dr. Peter GRADENWITZ am 24. Januar zum 90. Geburtstag,

Prof. William Weaver AUSTIN am 18. Januar zum 80. Geburtstag,

Prof. Dr. Lothar HOFFMANN-ERBRECHT am 2. März zum 75. Geburtstag,

Prof. Dr. Dr. h. c. Constantin FLOROS am 4. Januar zum 70. Geburtstag,

Prof. Dr. Gerhard KIRCHNER am 2. Februar zum 70. Geburtstag,

Prof. Dr. Rudolf BOCKHOLDT am 25. Februar zum 70. Geburtstag,

Prof. Dr. Ludwig FINSCHER am 14. März zum 70. Geburtstag,

Prof. Dr. Wilhelm SEIDEL am 5. Januar zum 65. Geburtstag,

Prof. Dr. Ulrich PRINZ am 25. Januar zum 65. Geburtstag,

Prof. Dr. Hans RECTANUS am 18. Februar zum 65. Geburtstag,

Prof. Dr. Hans Joachim KREUTZER am 21. Februar zum 65. Geburtstag.

Wir gratulieren Prof. Dr. Hans-Joachim SCHULZE nachträglich zum 65. Geburtstag am 3. Dezember 1999.

Prof. Dr. Christoph H. MAHLING hat am 21. November 1999 das Bundesverdienstkreuz am Bande erhalten.

Dr. Wolfgang SANDBERGER hat den Ruf auf eine C 3-Professur für Musikwissenschaft und die Leitung des Brahms-Institutes an der Musikhochschule Lübeck zum Wintersemester 1999/2000 erhalten und angenommen.

Dr. Marcel DOBBERSTEIN hat sich im Juni 1999 an der Katholischen Universität Eichstätt für das Fach Musikwissenschaft habilitiert. Das Thema der Habilitationsschrift lautet *Innen und Außen. Beiträge zur Grundlegung einer Anthropologie der Musik*.

PD Dr. Dörte SCHMIDT hat einen Ruf an die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart auf eine C 4-Professur für Musikwissenschaft erhalten.

Dr. Heinz von LOESCH hat sich im Juni 1999 an der Technischen Universität Berlin im Fach Musikwissenschaft habilitiert. Das Thema der Habilitationsschrift lautet: *Der Werkbegriff in der protestantischen Musiktheorie des 16. und 17. Jahrhunderts. Ein Mißverständnis*.

Prof. Dr. Christian KADEN (Humboldt-Universität Berlin) wurde von der University of Hong Kong zum Rayson Huang Fellow in Music 1999-2000 berufen. Er beabsichtigt, das Fellowship im Verlauf des Frühjahrs 2000 wahrzunehmen.

Dr. Wolfgang HIRSCHMANN hat sich am 29. November 1999 an der Philosophischen Fakultät I der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg für das Fach Musikwissenschaft habilitiert. Das Thema der Habilitationsschrift lautet: *Auctoritas und Imitatio – Studien zur Rezeption von Guidos Micrologus in der Musiktheorie des Hoch- und Spätmittelalters*.

Dr. Michael ZYWIETZ hat sich am 20. Dezember 1999 vor dem Fachbereich Geschichte-Philosophie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster für das Fach Musikwissenschaft habilitiert. Das Thema seiner Habilitationsschrift lautet: *Karl V. – Der Kaiser und die Musik. Neue Wege der Relation von Text und Musik im Motettenschaffen der Komponisten seiner Hofkapelle*.

Ralph PALAND, Schüler von Prof. Dr. Dietrich Kämper, wurde für seine Magisterarbeit *Arnold Schönbergs Drama mit Musik Die glückliche Hand*

und das Formproblem in der frühen Atonalität mit dem Premio Latina di Studi Musicali in der Sektion „Musik des 20. Jahrhunderts“ ausgezeichnet.

Björn R. TAMMEN (Köln) wurde für seine Dissertation *Musikdarstellung und Bildprogramm im Chorraum mittelalterlicher Kirchen, 1100–1500* mit dem Akademie-Preis der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften in Düsseldorf ausgezeichnet.

Privatdozent Dr. Frank HEIDLBERGER, Universität und Musikhochschule Würzburg, hat ein Heisenberg-Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft erhalten.

Prof. Dr. Detlef ALTENBURG hat zum Wintersemester 1999/2000 den Ruf auf die C4-Professur für Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar angenommen.

Prof. Dr. Reinhard WIESEND (Universität Bayreuth) hat den Ruf an die Universität Mainz (Nachfolge Mahling) zum 1. April 2000 angenommen. Er wurde außerdem als Fachvertreter für Musikwissenschaft in den Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Studienzentrums in Venedig berufen.

Prof. Alfred REICHLING wurde am 13. September 1999 in Anerkennung besonderer Leistungen auf dem Gebiet der Orgeldenkmalpflege von der österreichischen Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten die „Medaille für Verdienste um den Denkmalschutz“ verliehen.

Vom 5. bis 7. Mai 2000 findet an der Hochschule der Künste (HdK) Berlin ein interdisziplinäres Symposium statt zum Thema „*Individualität in der Musik. Analytische, philosophische und psychologische Aspekte einer ästhetischen Kategorie*“. Es ist eine gemeinsame Veranstaltung der HdK und der Technischen Universität Berlin. Informationen bei: Michael Polt und Christian Thorau, HdK Berlin, Fakultät Musik, Fasanenstr. 1b, 10623 Berlin, oder: Oliver Schwab-Felisch, TU Berlin, Fachgebiet Musikwissenschaft, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin.

Vom 11. bis 14. Mai 2000 findet in Bonn in der Villa Priege ein Symposium über Gustav Mahler und die Symphonik des 19. Jahrhunderts statt. Die wissenschaftliche Leitung haben Prof. Dr. Bernd Sponheuer und Prof. Dr. Wolfram Steinbeck. Nähere Auskünfte: Musikwissenschaftliches Seminar der Universität Bonn, Tel. 02 28/73 78 18, E-Mail: w.steinbeck@uni-bonn.de

Die *Internationale Gesellschaft zur Erforschung und Förderung der Blasmusik* (IGEB) veranstaltet ihre nächste Konferenz vom 17. bis 23. Juli 2000 in Bad Waltersdorf, Steiermark, Österreich. Kontaktadresse: Institut für Musikethnologie der Kunstuni-

versität Graz, Expositur Oberschützen, Dr. Bernhard Habla, Pannonische Forschungsstelle, A-7432 Oberschützen; E-Mail: bernhard.habla@mhs.g.ac.at.

Die *Internationale Carl-Maria-von-Weber-Gesellschaft e. V.*, Berlin, hat auf ihrer Mitgliederversammlung im November 1999 in Mannheim einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzende ist nun Dr. Irmilind Capelle, Detmold, ihr Stellvertreter PD Dr. Frank Heidlberger, Würzburg. Aus diesem Anlass fordert der Vorstand interessierte Kolleginnen und Kollegen dazu auf, als Mitglieder der Gesellschaft die wissenschaftliche Erschließung des Werkes Carl Maria von Webers mit zu fördern. Ausdrücklich sind auch jüngere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler willkommen, die sich mit einer Arbeit über Weber oder seinem zeitlichen und künstlerischen Umkreis beschäftigen. Nähere Informationen bei der Schriftführerin: Frau Eveline Bartlitz, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz (Musikabteilung), Unter den Linden 8, D-10117 Berlin, Tel. 030-266.1786, oder direkt bei den Vorsitzenden: Dr. Irmilind Capelle, Tel. 05231-870447, iwg.capelle@t-online.de; Dr. Frank Heidlberger, Tel./Fax 0931/2785454, heidlberger@t-online.de.

Das Graduiertenkolleg „Textkritik als Grundlage und Methode historischer Wissenschaften“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München wurde am 1. Oktober 1996 eingerichtet und 1. Oktober 1999 auf weitere drei Jahre bewilligt. Derzeit sind folgende Fächer vertreten: Altphilologie, Mittellatein, ältere und neuere Germanistik, Komparatistik, Anglistik, Romanistik, Philosophie, Geschichtswissenschaft, Musikwissenschaft. Kontaktadresse: Graduiertenkolleg Textkritik, Ludwig-Maximilians-Universität München, Sprecher: Prof. Dr. Hans Walter Gabler, Schellingstr. 9, D-80799 München, Tel.: 089/2180-3383, Fax: 089/2180-3399, E-Mail: Hans-Walter.Gabler @ anglistik.uni-muenchen.de

Call for papers: Vom 23. bis 27. August 2000 hat die Universität Leiden, Niederlande, die „*Audiences, Patrons and Performers in the Performing Arts of Asia*“ zu Gast, in gemeinsamer Initiative mit dem „International Institute for Asian Studies (IIAS), der „European Foundation for Chinese Music“ (CHIME) und dem „Department of Cultural and Social Studies“ der Universität Leiden. Für CHIME ist dies zugleich die „6th annual CHIME conference on creativity in Asian music and ritual“. Eine Auswahl der Beiträge soll 2001 veröffentlicht werden. Informationen über und Abstracts an: International Institute for Asian Studies, P.O. Box 9515, NL-2300 RA Leiden. Tel.: 0031- (0)71/527 2227, Fax: 0031- (0)71/527 4162; E-Mail: Audiences@rullet.LeidenUniv.NL.

Im Oktober 1999 erschien der erste Band der neu gegründeten Musikzeitschriftenreihe *Music Masters*

(Thema: Arnold Schönberg). Pro Jahr werden ein bis zwei dieser u. a. vom österreichischen Außenministerium, der Stadt Wien und der Universal Edition geförderten Hefte auf besondere internationale Musik-Ereignisse hinweisen. Kontaktadresse: Vivo-Zeitschriftenverlag, Herausgeber: Thomas Rathhammer, Chefredakteur: Jens Peter Launert, Milleniumtower 29. OG, Handelskai 94-96, A-1200 Wien, Tel.: 0043-2243-34940.

Im November 1999 ist *musica instrumentalis*, Band 2, erschienen. Die einmal jährlich herausgegebene und durch in Redaktionskollegium von Wissenschaftlern aus Universitäten und Museen zusammengestellte Zeitschrift versteht sich als Forum für den Brückenschlag zwischen traditioneller, analytischer Musikwissenschaft und traditioneller, technischer Organologie. Musikinstrumente sollen ohne Beschränkung auf einen bestimmten Typ oder eine bestimmte Epoche in ihrem gesamten kulturhistorischen Umfeld dargestellt werden. Der neue, reich illustrierte Band enthält u. a. Beiträge von John Henry van der Meer (Fürth), Vladimir Koshelev (St. Petersburg) und Silke Berdux (München). Herausgeber ist das Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg in Kooperation mit der Fachgruppe Instrumentenkunde in der Gesellschaft für Musikforschung und der Gesellschaft der Freunde alter Musikinstrumente Zürich, e.V. (GEFAM). Der Einzelpreis pro Heft beträgt DM 54.-, der Abonnementpreis DM 45.-, jeweils zzgl. Versandkosten. *musica instrumentalis* ist zu beziehen über den Verlag des Germanischen Nationalmuseums, Kartäusergasse 1, D-90402 Nürnberg.

Die Robert-Schumann-Forschungsstelle Düsseldorf sucht dringend für *die Neue Robert-Schumann-Gesamtausgabe* die Originalausgabe des Orchester-Stimmensatzes von op. 92 – *Introduktion und Allegro appassionato. Concertstück für das Pianoforte mit Begleitung des Orchesters*. Diese einzige Originalausgabe des Werkes (die Partitur erschien 1873) wurde vom Verlag Breitkopf & Härtel im März 1852 mit der Plattennummern 8417 für alle Stimmen zusammen mit der Solostimme herausgegeben. Hinweise bitte an: Robert-Schumann-Forschungsstelle, Bilker Str. 4-6, 40213 Düsseldorf, Tel.: 0211 / 13 11 02, E-Mail: SchumannGA@aol.com

Richtigstellung

In der Besprechung des Bandes *Aspekte der Orgelbewegung* (Im Auftrag der Gesellschaft der Musikfreunde hrsg. von Alfred Reichling, Kassel 1995), in *Mf* Heft 4, 1999, S. 506, ist ein Irrtum unterlaufen: Es handelt sich nicht um eine Gedenkschrift für Alfred Reichling, sondern er hat das Buch in memoriam Wolfgang Adeling (1973 bis 1983 Präsident der GdO, 1994 verstorben) herausgebracht. Reichling war von 1983 bis 1998 Präsident der Gesellschaft der Orgelfreunde und ist seither Ehrenmitglied dieser Gesellschaft. Der erwähnte Artikel ist deshalb – zu seiner Freude – nicht posthum erschienen, und er fügt hinzu: „Ich nehme die verfrühte Nachricht von meinem Ableben natürlich mit Humor.“